

Inhalt

Vorwort	9
DIE GRUNDLAGEN	11
1 Gegenstand, Methoden und Zielsetzung der Untersuchung	13
1.1 <i>Mauritius von Craûn</i> oder: Das Problem des Prologs. Von mittelalterlichen Fremdbildern und ihrem kulturellen „Ort“	13
1.2 Die wechselseitige Wahrnehmung von <i>Imperium</i> und <i>Regnum Franciae</i> : Ein Forschungsüberblick	23
1.3 Methodische und theoretische Grundlagen von Untersuchung und Quelleninterpretation	28
1.4 Übergeordnete Fragestellungen der Untersuchung	36
1.5 Gliederung der Untersuchung	42
2 Die Quellen	46
2.1 Historiographische Texte	46
2.2 Literarische Texte	54
3 Geographische Terminologie	55
3.1 <i>Germanie, Alemaigne, Tiois pays</i>	56
3.2 <i>Gallia, Francriche, Kerlingen, Welschiu lant</i>	58
TEIL I: DIE ENTSTEHUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCHER FREMDBILDER IN LITERATUR UND GESCHICHTSSCHREIBUNG	61
A Strukturen und Dimensionen der Fremdwahrnehmung	63
1 Quantitative Strukturen der historiographischen Fremdwahrnehmung	63
1.1 Instrumente zur quantitativen Analyse der historiographischen Wahrnehmung des Nachbarn. Methodische Vorüberlegungen	64
1.2 Quantitative Analyse ausgewählter Chroniken: Die relative Häufigkeit der Erwähnungen des Nachbarn im Vergleich	67
1.3 Die chronologische Struktur der Erwähnungen des Nachbarn	69

1.4	Die thematischen Kontexte der Erwähnungen des Nachbarn	77
1.5	Geographische Horizonte der Geschichtsschreibung im deutsch-französischen Kontext	81
1.6	Zusammenfassung	82
2	Verborgene Fremdwahrnehmung: „Offene“ und „verdeckte“ Kenntnisse über den Nachbarn	84
2.1	„Verdeckte“ Kenntnisse, „offene“ Kenntnisse und die Selektion historischer Nachrichten in historiographischen Texten	85
2.2	Verdeckte Kenntnisse über das Reich im französischsprachigen Bereich ...	88
2.3	Verdeckte Kenntnisse über Frankreich im deutschsprachigen Raum	93
2.4	Zusammenfassung	103
3	Zeitliche, räumliche und ethnische Dimensionen der historiographischen Konstruktion des Nachbarraumes	105
3.1	Vorüberlegungen	105
3.2	Die <i>Sächsische Weltchronik</i>	107
3.3	Die <i>Grandes Chroniques de France</i>	113
3.4	Ottokars <i>Steirische Reimchronik</i>	125
3.5	Zusammenfassung	134
B	Parameter der Entstehung spezifischer Fremdbilder	137
1	Das Fremde als Abbild des Eigenen: Französische Perspektiven auf Verfassungsstrukturen des hochmittelalterlichen Reichs	137
1.1	Ein literarischer Blick auf das Reich: Jean Renart	138
1.2	Erbrecht oder Wahl? Französische Deutungen der Königserhebungen im staufischen Reich	142
2	Transfer und Übersetzung. „Karolingische“ Frankreichbilder in der deutschsprachigen Historiographie und Literatur	156
2.1	Die mittelalterliche Frage nach der Nationalität Karls des Großen als Anzeiger eines nationalen Bewußtseins?	157
2.2	Entstehung und Fortwirken eines literarischen Frankreichbildes im Transfer: Die deutsche Wilhelmsepik und die <i>Franzoyser</i>	170
2.3	Zusammenfassung	203
C	Die Entstehung deutsch-französischer Fremdbilder – Zusammenfassung	205
TEIL II: WAHRNEHMUNG UND BEWERTUNG DES VERHÄLTNISSES VON <i>IMPERIUM</i> UND <i>REGNUM FRANCIAE</i> IN DEN DEUTSCH- UND FRANZÖSISCHSPRACHIGEN LITERATUREN		211
A	Die mittelalterliche Wahrnehmung der Beziehungen von <i>Impe-</i>	

<i>rium</i> und <i>Regnum Franciae</i> . Forschungsüberblick und Untersuchungsansatz	213
B Die Wahrnehmung der Beziehungen zwischen <i>Riche</i> und <i>Francriche</i> in den deutschsprachigen Quellen	221
1 Juristische Konzepte: Das kaiserliche <i>dominium mundi</i> und Frankreich	221
1.1 Der französische König als Vasall und „dinestman“ des Kaisers: Zwei literarische Belege	225
1.2 Ein ambivalentes Rechtsverhältnis: Frankreich und das Reich in Otto-Ottokars <i>Steirische Reimchronik</i>	230
1.3 Ein historisches Randphänomen: Das Konzept kaiserlicher Herrschaft über Frankreich in der übrigen deutschsprachigen Tradition	239
1.4 Zusammenfassung	244
2 Ein deutsch-französischer Konflikt? Die Wahrnehmung der staufisch-angevinischen Auseinandersetzungen um das Königreich Sizilien	245
2.1 Die staufisch-angevinischen Auseinandersetzungen in der deutschsprachigen Literatur und Historiographie außerhalb Österreichs	245
2.2 Eine regionale Sondertradition: Ottokar von Steiermark und die österreichische Chronistik	250
2.3 Zusammenfassung	255
3 Konzepte der Feindschaft zwischen dem Reich und Frankreich	256
3.1 Ottokar von Steiermark und die „deutsch-französische Deutung“ von Konflikten im burgundisch-lothringischen Raum	256
3.2 Eine „deutsch-französische“ Feindschaft? Wirkungen und Grenzen des Konzepts bei Ottokar und in der übrigen volkssprachlichen Historiographie	265
3.3 Zusammenfassung und Ausblick	271
4 Die Wahrnehmung der Beziehungen von <i>Riche</i> und <i>Francriche</i> . Zusammenfassung	272
C Die Wahrnehmung der Beziehungen von <i>Empire</i> und <i>Roiaume de France</i> in den französischsprachigen Texten	276
1 Juristische Konzepte: Weltherrschaft und partikulares Kaisertum in der französischen Literatur und Historiographie	276
1.1 Ein Herrscher wie alle anderen. Die Stellung des deutschen Herrschers in Epik und Roman	277
1.2 Das kaiserliche <i>dominium mundi</i> als zeitgeschichtliches Deutungsmuster in historiographischen Texten des 12. und 13. Jahrhunderts	288
1.3 Das kaiserliche <i>dominium mundi</i> als zeitgeschichtliches Deutungsmuster in historiographischen Texten des 14. Jahrhunderts	301

1.4 Zusammenfassung	314
2 Das „Schwert der Kirche“ und der Kaiser: Entstehung und Entwicklung eines französischen Selbstbildes im Konflikt von <i>Imperium</i> und <i>Sacerdotium</i>	315
2.1 <i>Tyrannis et ecclesiae hostibus et potissimum (...) imperatori audacter resistere</i> “: Die Neuerfindung eines alten Selbstbildes bei Suger von St-Denis	315
2.2 Das Papsttum als konfliktvermittelnde Instanz zwischen Kaiser und König. Wirkung und Grenzen dieser Vorstellung im 13. Jahrhundert	318
3 Das „Schwert der Kirche“ und die sizilischen Staufer: Anwendung und Aufgabe eines französischen Selbstbildes im Konflikt von <i>Imperium</i> und <i>Sacerdotium</i>	327
3.1 Französische Quellenzeugnisse zu den staufisch-angevinischen Auseinandersetzungen um Sizilien	328
3.2 Die traditionelle Deutung der staufisch-angevinischen Kämpfe: Ein französischer Kreuzzug gegen die Feinde der Kirche	335
3.3 Die Abwendung von der Tradition: Der Streit um Sizilien als juristischer Konflikt	341
3.4 Die Aufgabe der Tradition	348
3.5 Frankreich als „Schwert der Kirche“. Zusammenfassung	360
4 Von brüderlicher Freundschaft zu förmlichem Vertragsverhältnis. Konzeptionen der Freundschaft zwischen <i>Imperium</i> und <i>Regnum Franciae</i>	361
4.1 Konzeptionen der Freundschaft im 12. und 13. Jahrhundert: „ <i>Amour</i> “, „ <i>amistie germaine</i> “ und „ <i>alliance</i> “	362
4.2 Konzeptionen der Freundschaft im 14. Jahrhundert: Die gegenseitige seitige eidliche Zusicherung territorialer Integrität	374
4.3 Zusammenfassung	382
5 Die Beziehungen zwischen <i>Empire</i> und <i>Roiaume de France</i> . Zusammenfassung	383
ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK	389
Anhänge	399
Verzeichnisse	407
Abkürzungsverzeichnis	407
Verzeichnis der eingesehenen Handschriften	408
Verzeichnis der Quelleneditionen	409
Literaturverzeichnis	417
Register	440